

allgemeinen Theorie des Staates und des Rechts sind die staatlich-rechtliche Wirklichkeit, die allgemeinen und spezifischen objektiven Gesetzmäßigkeiten ihrer Entwicklung, deren Erkenntnis und Ausnutzung Grundlage für die Ausarbeitung der fundamentalen Probleme sind, die für die juristischen Zweigwissenschaften methodologische Bedeutung haben.“

Das 3. Kapitel umfaßt die fundamentalen Probleme und die Struktur der allgemeinen Theorie des Staates und des Rechts, die aus zwei grundlegenden Richtungen besteht: aus der Soziologie des Staates und des Rechts sowie aus der Philosophie des Staates und des Rechts. Dieser Struktur ordnet Kerimow im folgenden die wesentlichsten Probleme zu, die zu untersuchen die allgemeine Theorie des Staates und des Rechts berufen ist. Im Rahmen der Lehre über den Staat sind das Erkenntnistheorie, Dialektik und Logik der Erkenntnis der politischen und staatlichen Erscheinungen und Prozesse, das politische System der Gesellschaft und die Demokratie, Entstehung, Wesen und Formen des Staates, die staatliche Souveränität sowie die Funktionen des Staates und der Mechanismus ihrer Verwirklichung. Im Rahmen der Lehre über das Recht sind das Erkenntnistheorie, Dialektik und Logik der Erkenntnis rechtlicher Erscheinungen und Prozesse, Entstehung, Wesen und Formen des Rechts, das Rechtsbewußtsein, die Rechts-schöpfung, das System des Rechts und die Systematik der Gesetzgebung sowie Rechtsverwirklichung, Gesetzmäßigkeit und Rechtsordnung.

Im abschließenden 4. Kapitel untersucht Kerimow die methodologische Funktion der allgemeinen Theorie des Staates und des Rechts. Hierin sind eingeordnet allgemeintheoretische Betrachtungen über das Wesen der Methodologie, über ihre unterschiedliche Interpretation und über ihre Bedeutung und Funktion in der Wissenschaft im allgemeinen. Kerimow hebt vor allem zwei wesentliche Komponenten der methodologischen Funktion der allgemeinen Theorie des Staates und des Rechts hervor: erstens ihre weltanschauliche und zweitens ihre spezielle für die juristischen Zweigwissenschaften, die daraus folgt, daß diese Wissenschaft die Theorie und Methode des historischen Materialismus in der Lehre über die staatlich-rechtlichen Erscheinungen konkretisiert und die allgemeinen politisch-juristischen wissenschaftlichen Gesetze und Kategorien ausarbeitet.

Der Verfasser lenkt mit seiner Monographie nicht nur die Aufmerksamkeit auf eine Reihe theoretischer und erkenntnistheoretischer Probleme, die für die allgemeine Theorie des Staates und des Rechts als nicht zureichend gelöst gelten, sondern vermittelt auch Denkanstöße, das System der Kenntnisse über diesen Wissenszweig zu vervollkommen, damit der eigentlichen Funktion der allgemeinen juristischen Wissenschaft geeigneter entsprochen werden kann. Dabei erweist sich die Herausarbeitung innerer Zusammenhänge zwischen allgemeiner Theorie des Staates und des Rechts und juristischen Zweigwissenschaften — gestützt auf konkrete Beispiele der Rechtszweige — als wertvolle Erkenntnisquelle.

Diskussionswürdig und damit theoretisch fördernd ist z. B. Kerimows Definition des Gegenstandes der allgemeinen Theorie des Staates und des Rechts. Es entsteht in diesem Zusammenhang u.a. die Frage, ob sich die Beziehungen zwischen allgemeiner Theorie des Staates und des Rechts und den juristischen Zweigwissenschaften auf ihre methodologische Bedeutung reduzieren lassen und Ob die von Kerimow hervorgehobene methodologische Bedeutung ihrerseits nur in der Vermittlung von allgemeiner Theorie des Staates und des Rechts und den juristischen Zweigwissenschaften wirksam ist. Da der Verfasser zu Recht starrere Grenzen zwischen den einzelnen gesellschaftswissenschaftlichen Disziplinen verneint und betont, daß der gesamte Komplex staatlich-rechtlicher Erscheinungen nicht nur von juristischen Disziplinen untersucht wird, sollte dieser Standpunkt auch konsequent auf die Rolle der Methodologie der allgemeinen Theorie des Staates und des Rechts für weitere gesellschaftswissenschaftliche Disziplinen übertragen werden.

Für den wissenschaftlichen Meinungsstreit über Grundfragen der marxistisch-leninistischen Staats- und Rechtstheorie ist Kerimows Werk eine wertvolle Bereicherung.

Dr. MANFRED SCHULZ,
*Institut für Theorie des Staates und des Rechts
 der Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft der DDR*

СОДЕРЖАНИЕ

30-jiexne CO naa ocuoBanwa I/HP

X. TEPIJHTIT — Hpoqnaa raiacOBaa ii03iii:msi iophctob 335
 r. MKDJHIEP — AicvajibH Lie 3afiaHM oönjero Haß3opa npoKypa-
 TypH 33 COÖJHOñeñjieM 3aKOHHOCTH 338
 A. 3K)CMMJIBX/B. TMJIB — 3HaqeHMe TpyñOBux AOPOBopoB Me^y 341
 TpyñijHMCH n npeññpHjraeM
 A. TPANñKE/K. OPT/B. PHTEP/M. mTOJIBuE — 06 9(J)j3eKTMB- 345
 hoctH npaBa Ha BocnTaHHe CeMeikHoro KOAexca
 K.-X. 3BEPXAPIT — IpHMHeHHeñH6 hojiojckhhä npaacñacHKOro ko-
 fleicca Ha ceMeHñO-npaBOBue OTHomeHHH 350
 M. (DPMTmE/l. B. MHDJHIEP/K.-IO. HITAYX — O npaBe npa^KññaH
 Ha oxpaHy OT HMHCCHM 353

HaPOAHoe npeACTaBipeññe CTBO H aanoHHOCTb

3. JIAHMAHH — OcymecTBjieroc; nojioKKeHHM o Topoñax n oññh-
 Hax 355

HoBbie npaBOBue npeanHcannH

3. JIEPHEP H Ap. — OO3op 3aKOHOAaTEJH>CTBa BO II-OM KBapTajie
 1979 r. 359

113 Apmx conpajmCTBHeCKHX cpaH

M. A. TEJIBOEP — Pa3Hme ypojioBHoro 3aKOHOAaTejibCTBa b co-
 AHajiCTHHeCKHX rocA^pcTBax Eßpony 361
 O6mch onyTOM no Bonpocam cpaBHepoia npaBa 364

TocyAapCTBO H npaBO B iiMnepanjuñ3Me

«Eojiee cypOBBie HaKa3aHHa H MeHme ncxojioñioñ?» 365
 Tpn pemeHHH cyAa no TpaAOBHM A^JiaM w HTO 3a CTM H KpocTca 366

OnñIT H3 npaKTHKH

X. MAJIM — K o6a3aHHOCTH npHepHyTb npMBH3HOMpeMeHb 367
 X. 3AI<I>APT — nopHAOK H 6e30nacHOCTb B CKJiaCKOM X03JMCTBe 368
 B. mHañBEP — CpOHTEjibCTBO rapaxceñ Ha JMHHO nojib30BaHHbx
 3eMeñHbx yñacTKax, xBjuoñnpfct coCTBeHHOCTbio HaPOAa 369
 X. KEJIBIEP — Mokho jih oñccajiOBaTb cyAeOññie cornameHna
 nypeM nxa o BO3O6HOBjIcHHH npo3BOACTBa ? 370

BoñpOñH H OTBeTbH
 K)ñHCAHKAHb no TpaAOBOMy, rp2>KAHCKOMy H ypojioBHOMy npany 373
 Übersetzung: Erika Hoffmann, Berlin

CONTENTS

30th anniversary of the GDB

Heinrich To e p l i t z :
 Firm class position of the jurists 335
 Gerhart M ü l l e r :
 Topical tasks of the general supervision of legality by the
 procurator 338
 Annemarie S ü b m i l c h / W e r a T h i e l :
 The significance of labour contracts between worker and
 enterprise 341
 Anita G r a n d k e / Klauspeter O r t h /
 Wolfgang R i e g e r / Ilona S t o l p e :
 On the effectiveness of the parental right to education
 according to Family Code 345
 Karl-Heinz E b e r h a r d t :
 The application of the provisions of the Civil Code to
 relations of family legislation 350
 Ingo F r i t s c h e / Dieter Wolfgang M ü l l e r /
 Klaus-Jürgen S t a u c h :
 On the citizens' claim to protection against immissions 353

People's representative bodies and legality

Elfriede L. e y m a n n :
 The implementation of municipal and village regulations 355

New legal provisions

Sighart L ö r l e r e t a l . :
 A survey of legislation in the n. quarter of 1979 359

From other socialist countries

Miron Abramowitsch G e i f e r :
 The development of criminal law in the socialist countries
 of Europe 361
 Exchange of experiences on problems of comparing laws 364

State and law in Imperialism

“Tougher penalties and less psychology?”
 Three judgments pronounced by labour courts and what is
 behind it 365
 366

Experiences from practice

Heribert M a l l y :
 On the duty to use safety belts 367
 Heinz S e y f a r t h :
 Orderlines and safety in storage control 368
 Wolfgang S c h n e i d e r :
 Construction of garages on personally-used nationally-
 owned land 369
 Horst K e l l n e r :
 Can settlements in court be contested by a petition
 to reopen proceedings? 370

Questions and answers 371

Jurisdiction on labour, civil and criminal law 373

Übersetzung: Dr. Ernst Adler, Berlin